



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XCVI. Privilegium des Kurfürsten Johann für die Stadt Woldenberg wegen
erlittener Feuersbrunst, vom 10. Juli 1489.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

Ziriacus von polentzk, seinem Bruder, die vir hundert gulden Reinisch, So wir Inen an den Siben hundert gulden nach laut des Schulbrives, daroff sie vns Quittiret, aufgenomen des Landnoits Pferd Schaden, noch hinterstellig schuldig sint, vff vnserm Slofs dryfsen verschriben vnd versorgt haben, verschreiben In vnd Iren erben Solche virhundert gulden auff dem gnanten vnserm Slofs drifen zusampt den acht hundert gulden, So sie vns vormals vff Solch Slofs nach laut vnser Brives zu widerkauff getan haben, Inn vnd mit craft dits Brives. Sollen vnd wollen sie auch Solchs Slofs dryfsen mit seiner zugehorung nicht entsetzen, Sie sind denn zuorn Solcher virhundert gulden mit sampt den Achthundert gulden vorberurt gantzlich nach laut vnser Brives von vns betzalt vnd vergnugt etc. — Actum am Sonabend nach Conuersionis Pauli, Im LXXXVII. Jar.

Nach dem Churmärkischen Lehnsopialbuche XXIX, 32.

XCv. Hans, Henning und Cone Barfus bekennen sich für befriedigt wegen der Baukosten, die sie auf Driesen während ihrer Besitzzeit des Schlosses verwandt haben, am 24. September 1487.

Vor allermenniglich, dar desse apenbryff vor kumpth, syn, horen erste lesen, Wy hans, henningk vnde Cone, gebrudere, dy barfften genanth, Bokennen apenbar in dessem vnserm apenbryue, dat wy van dem Gestrengen vnde veltten heren Cristoffel von Palentzk, Ritter, Lantfogede In der Nigemarke, vnd Ciriacus van palentzk, gebrudern, drudtehalffhundert gulden Rinisch vor Sotan gebuwete, alle wy vp dat Sloth dryfsen, vormals von vnserm gnedigsten heren Ingehath, vorbuweth, tho fulkomen genugen entfangen hebben. Tho Orkunth vnd mher tuchnuß hebbe Ick Hans vorgnanth myn Ingesigell vor my vnd myne gebrudere mit witschop laten drucken an dessen vnser apenbrieff. Datum Olden Berlin, ahm mandage nba Mauricii, Anno etc. LXXXVII.

Nach dem Originale im Privatbesitz.

XCvi. Privilegium des Kurfürsten Johann für die Stadt Wolbenberg wegen erlittener Feuersbrunst, vom 10. Juli 1489.

Wir Johans, Churfurst etc., Bekennen vnd thun kunt offinlich mit disem vnserm briue fur vns, vnser erben vnd sunft vor allermeniglich, die In sehen, horn oder lesen. Nachdem vnd laider In kurz vorgangen tagen durch fewres noth ein mercklich teyll vnser Statt woldenberg aufzgebrant, dardurch dem Rath vnd einwoneren solches brandes halben nicht geringer schad ent-

standen, darauff vns vnser lieb getrewen Burgermaister vnd rathmann der genanten vnser Statt woldenberg von Ir vnd irer mitburger wegen mit diemutiger fleißiger bete angefallen vnd erfucht haben, Solchen Iren empfangen schaden anzusehen vnd Inen als der Landtsfurt an etlichen zinsen vnd renten auch den verbrantten gegen Iren schuldnern vnd glaubnern, damit sie wider bawen vnd bey Iren guttern onuerderbt bleyben, Freyung vnd glait geben mochten. Solch Ir billich bete vnd das vns vnd vnsern landen mercklich daran gelegen, haben wir angesehen vnd den genannten Burgermaister vnd rathmann vnd gemeinen einwonern vnser Statt Woldenberg die gnad getan vnd sie, nachdem ein merklich taill der genanten Stat verbrant ist, Sie an demselben teyll Irer zins vnd rente, so sie vns vnd andern zugebenn pflichtig vnd verschriben sint, gefreyet vnd darzu den allen verbrantten alle Ire schulden vir Jar nach dato dits briues gleyt gegeben, Inmassen hirnach volgt vnd also, das dieselben verbrantten solche vir Jar sich des glaits gebrauchen, mit Iren schuldigern vnd glaubigern auff zimlich frist In dês gutlich vertragen vnd das maiste, so sie mogen, bezalen vnd funderlich nach aufgang der Jar Sollen sie oder Ir erben, wes sie hinderstellig schuldig bliben, In glaubnern gutlich bezalen zu solchen fristen, als sie iczunt getan solten haben, vnd geben In solch vnser freyung vnd glait, wie oben berurt, Inn craft vnd macht dits briues, Begeren darauff von allen vnd iglichen Richtern, gaislichen vnd werntlichen, so hirmit angelant vnd erfucht werden, von den gaislichen gutlich lynnende, den vnsern werntlichen ernstlich gebitende, Ir wollet vber die genannten die vnsern von Woldenberg vnd die Jhenen, So verbrant sein, In milder zeit nicht richten, noch Ire guter bekomern, Sunder sie vnser freyung vnd glait, Inen aus mercklichen vrsachen gegeben, stet, vest vnd onuerbrochen halten vnd die zeit aus genissen vnd gebrauchen lassen. Daran thun vns die gaislichen danckpars gefallen, mit gnaden zu beschulden, vnd wollen vns des zu den vnsern werntlichen zugescheen ernstlich verlassen. Czu vrkund etc. Actum am Freitag nach kyliani, Im LXXXIXten.

Nach dem Churm. Lehnscepialbuche XXIX, 7.

XCVII. Der Rath zu Damm bittet den Kurfürsten Johann um Schutz für einen Bürger, der nach Friedeberg zurückziehen will, am 3. November 1491.

Irluchter hochgeborner furste, herre, herre Marggrauē zu Brandenburgk vnnde ertzkemmer des heyligenn Romischenn reichs etc. Vnnszir vndirtenige willige dinste sint Eawern furstlichen Gnadenn alle zeeit zeeuoran bereith. Hochgeborner furste, vor vns ist kommen vnzir Mitteburger thomas fricke, zoeiger diszes brifes, vnnd hat wol beclaget, wie das her Inn euwer furstlichen Gnadenn Stadt fredebergk wolde zcihenn, do her ehre wonhaffligk gewest ist vnnd seyne fründe hat. Irluchter furste, zo ist her wol gewarneth vnnde gedrauwet von dreyenn adder fierenn fromenn leuten, das ezliche bosze bufenn vormeynen, sy wollenn on vorhaldenn vff eyner strabhenn addir drey vmb seyner sauren narunge willenn, dy om saur wurdenn. Oft wehre ez auch szache, das her mit furleuten zcoge, dy on addir seyn gerethe furtenn, zo meynenn sy, das sy dy furleuthe zewingen woldenn, das sy on vnnd seyn gerethe wol abelegen mußenn vnnde denne mit om wol